

3.4 Anbindung an ASV-BW

Wir gehen davon aus, dass jetzt keine Schule mehr *neu* in eines der etablierten Partnerprogramme einsteigt, denn **ASV-BW** soll *das SVP* für die Schulen werden. Daher bietet winprosa nicht mehr die Möglichkeit, von einem Fremdprogramm auf eines der alten Partnerprogramme umzusteigen. Aber "Altanwender" können aus Sicht von winprosa bei ihrem alten SVP bleiben.

Steigt eine Schule von einem **Fremdprogramm** auf **ASV-BW** um, dann muss in winprosa lediglich der Direktzugriff auf die **ASV-BW-Datenbank** freigeschaltet werden. Wechselt eine Schule von ihrem **alten Partnerprogramm** auf ASV-BW, dann muss vor Freischalten des Zugriffs erst das **alte Programm abgekoppelt** werden.

ASV-BW wird in zwei Versionen angeboten, in der *Enterprise*-Version für größere Schulen (gedacht für Netzwerkumgebungen) und in der *School*-Version für kleine Schulen (gedacht für Single-PC-Einsatz). winprosa arbeitet nur mit der **Enterprise**-Version direkt zusammen. Dabei verhält sich ASV-BW wie ein **Partnerprogramm**.

Kleine Gymnasien mit **School**-Version können trotzdem Daten aus ASV-BW übernehmen. Aber dann verhält sich ASV-BW wie ein **Fremdprogramm** (s.w.u.).

Offensichtlich kann winprosa die Schülerdaten aus ASV-BW erst dann auslesen, wenn die dort "**vollständig**" erfasst sind. So haben Versuche ergeben, dass auf die Daten dann nicht zugegriffen werden kann, wenn dort z.B. der Wohnort noch fehlt.

• **Abkoppeln vom alten Partnerprogramm**

(• Einrichten des Direktzugriffs auf ASV • Freischalten des PostgreSQL-Fernzugriffs • ASV als Fremdprogramm einsetzen)

winprosa - Systemadministration (Änderungen nur mit Administratorrechten)

Schul- und Lizenzdaten | **Datenbanktyp und Verzeichnisse** | Benutzerverwaltung | Datenbankpflege | Diverse

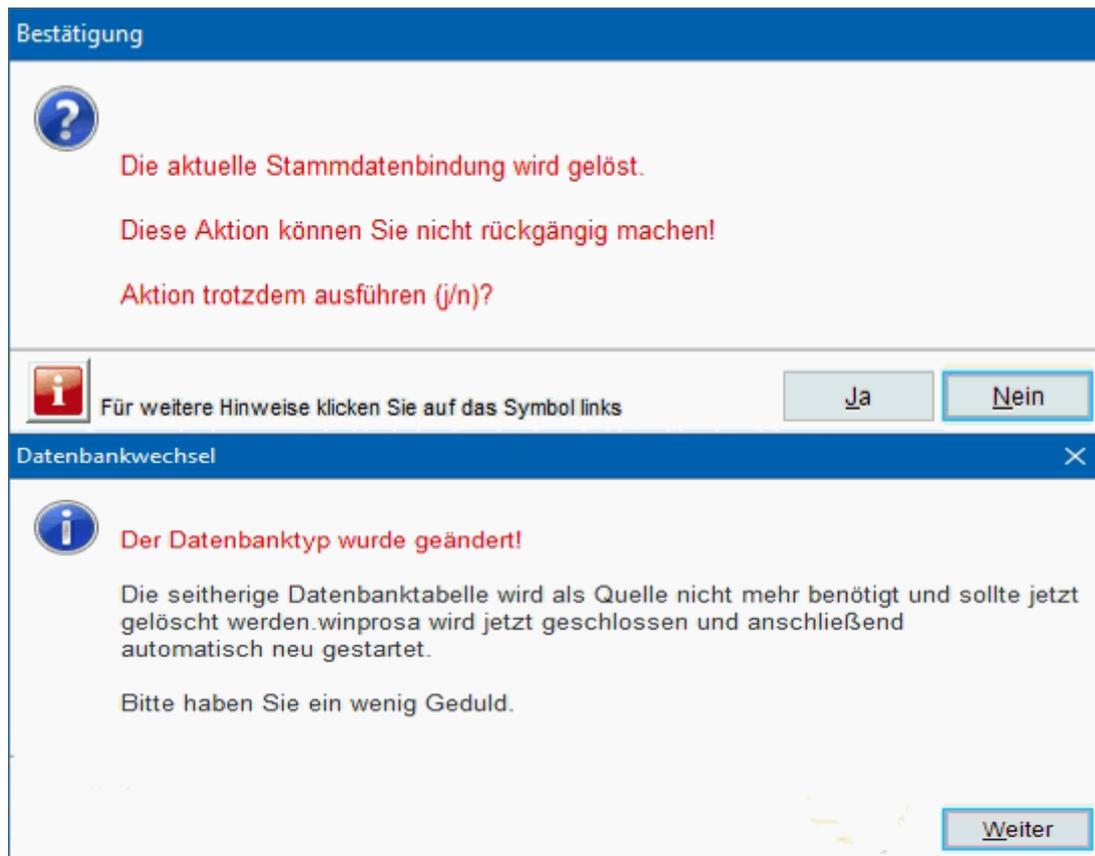
Verzeichnisebenen und Verzeichnisse lt. Installation

Programme ... p:\cmh\winprosa
Internetupdates ... P:\cmh\winprosa\download\
Client-Setup... P:\cmh\winprosa\setup\
Datenbereich ... p:\cmh\winprosa\daten
Arbeitsverzeichnis ... p:\cmh\winprosa\daten\arbeit
 Dokumente ... p:\cmh\winprosa\daten\arbeit\doc\
 Formulare ... p:\cmh\winprosa\daten\arbeit\lrpf\
 Kommentardateien p:\cmh\winprosa\daten\arbeit\lrft\
 Benutzerdaten ... p:\cmh\winprosa\daten\arbeit\benpar\
 wprKlausur ... p:\cmh\winprosa\daten\wprklausur\
 Datentausch... p:\cmh\winprosa\daten\arbeit\ext\
 Archiv ... p:\cmh\winprosa\daten\archiv\
 Sicherungen p:\cmh\winprosa\daten\sicherungen\
 Verzeichnis für die Schnittstellendatenbank
 p:\cmh\winprosa\daten\datenbank ... Standard
 Datenbanktyp
 prosadat.est (SVP-BW)
 Geben Sie hier an, in welchem Ordner die Datenbank mit den Schülerdaten gespeichert ist, die Ihre Stammdatenverwaltung erzeugt. Der Datenbanktyp ist davon abhängig, mit welchem Stammdatenmodul Sie ihre Schülerdaten pflegen.
 Programmverzeichnis der Schülerverwaltung
 p:\cmh\winprosa ...
 Hier geben Sie an, in welchem Ordner Ihr Schülerverwaltungsprogramm installiert ist. Zur Kommunikation mit diesem Programm wird winprosa dort drei Dateien der Form "wprlink*.*)" ablegen.
bestehender Stammdatenbindung an SVP-BW lösen
 Sie können winprosa einmalig(!) von der aktiven Datenbankanbindung lösen.
 Der Wechsel wird mit dem Abiturjahrgang 2018 wirksam.
 Wechsel durchführen
 Abbrechen (winprosa beenden) Schließen

Im

Bsp. (s.l.) soll SVP-BW abgekoppelt werden. Stellen Sie dazu erst denjenigen **Abitur-Jahrgang** ein, ab dem abgekoppelt werden soll. Rufen Sie dann den Dienst **Datenbanktyp und Verzeichnisse** auf (Datei > Datenbank > Systemadministration | Datenbanktyp und Verzeichnisse). Dort finden Sie den Datenbanktyp prosadat.est (SVP-BW) eingetragen. Unten im Fenster wird angeboten, diese Datenbankanbindung **ab dem eingestellten Abijahrgang** zu lösen.

Nach Klick auf **Wechsel durchführen** erhalten Sie einen Warnhinweis (s.r.u.). Erst nach Bestätigung wird tatsächlich abgekoppelt und der Vollzug gemeldet (s.w.r.u).



Im Beispiel (s.l.o.) soll ab Abi-Jahrgang 2018 abgekoppelt werden, Wenn dies geschieht, ist *von keinem Jahrgang mehr* der Zugriff auf das alte Stammdatenprogramm möglich. Das ist aber kein Problem, denn für "alte" Jahrgänge wird es nur extrem selten zu Stammdatenänderungen kommen und die sind ggf. direkt in winprosa möglich, wie in [↑3.2 An- und Abkoppeln einzelner Schüler](#) beschrieben ist.
Die Zahl 2018 dient nur der programminternen Verarbeitung.

• Einrichten des Direktzugriffs auf ASV-BW

Die im Folgenden beschriebene Einrichtung des Direktzugriff auf die **Schülerstammdaten** ist auch Voraussetzung für den Direktzugriff auf die **Lehrerdaten** (siehe [↓7. Lehrerdatenverwaltung](#)). Aber die Übernahme der **Noten Einführungsphase** (Notern Kl. 10/11) ist davon unabhängig (siehe [→Leistungsbewertung und Prüfungsverarbeitung > 4.1 Erfassung der Noten der Einführungsphase](#)).

winprosa - Systemadministration (Änderungen nur mit Administratorrechten)

Schul- und Lizenzdaten | Datenbanktyp und Verzeichnisse | Benutzerverwaltung | **Datenbankpflege** | Diverse

Zugang zur ASV-Datenbank einrichten

Standarddatenbank für Schülerstammdaten i

Zugang einrichten

Testseite anzeigen

Anmeldung am PostgreSQL-Server

Serveradresse:Port

Datenbankname

Schema

Datenbank-Administrator

Passwort

Abbrechen Anmelden

winprosa © cmh * Stuttgart GbR 1986-2017 - ASV-Schnittstelle 2017.1119

Hinweis

Den Import von Stammdaten finden Sie ab sofort direkt bei der Stammdatenpflege

Den Import von KWL-Daten finden Sie ab sofort im Dienst Datei|Schnittstellen

Abbrechen (winprosa beenden) Schließen

Rufen Sie den Dienst Datei > Datenbank > Systemadministration | **Datenbankpflege** auf. Dort können Sie über Zugang einrichten die Anmeldeinformationen eintragen (s.r.; **rot** markiert).

Aber erst nach Anhängen des Feldes Standarddatenbank ... können Sie später in winprosa im Dienst Bearbeiten > schülerweise | **Stammdaten** vom Stammdatenfenster aus auf die Daten von ASV-BW zugreifen (immer **nur lesend**). winprosa verhält sich also beim Datenbank-Zugriff **völlig passiv**, es werden keinerlei Daten oder Datenbankstrukturen in ASV-BW verändert.

Im Bsp. (s.l.u.) sind bereits Zugangsdaten zu ASV-BW eingetragen (**rot** markiert). Die müssen Sie natürlich von **Ihrer ASV-BW-Installation** übernehmen; winprosa kennt die nicht!.

Falls Sie hier **Tippfehler** machen oder Felder (teilweise) **leer** lassen, wird der Zugriff durch winprosa *nicht* erfolgen können!

*) Im Bsp. ist als **Datenbank-Administrator** natürlich die *real* vorhandene Person **ti** benannt und eingetragen worden. In der ASV-BW-Dokumentation wird statt dessen der *künstliche* Datenbank-Administrator-Name **postgres** verwendet (*postgres* ist der ursprüngliche Name der Datenbank-Software **postgresql**).

Über Testseite anzeigen erhalten Sie testweisen Zugang zur ASV-Datenbank. Im Bild ist noch kein Abijahrgang ausgewählt (s.l.o.; **grün** markiert), daher ist darunter die Schülerliste noch leer.

Aber die **ASV-BW-Datenbank** ist auf dem Server zunächst nur **lokal** installiert, verweigert also Zugriffe von "außen", wie winprosa sie je nach Installationsart braucht. Diese Datenbank muss also erst für **Fernzugriff** freigeschaltet werden.

• Freischalten des PostgreSQL-Fernzugriffs

Die Enterprise-Version von ASV-BW ist dreistufig installiert: Erst wird auf dem **Server-PC** das **PostgreSQL-Datenbankserver-Programm** (Postgres) installiert, dann das **ASV-Server-Programm** (ASV-Server) und zuletzt auf jedem **Client-PC** das **ASV-Client-Programm** (ASV-Client).

D.h., *ASV-Server* und *Postgres* laufen lokal auf demselben PC. Also braucht Postgres zur Bedienung von ASV-BW keine Netzwerkfreigabe. In Postgres ist der Netzwerkzugriff sowieso standardmäßig deaktiviert.

Auf den Client-PCs wird jeweils der *ASV-Client* gestartet, der als "Frontend" Anfragen annimmt und zum *ASV-Server* weiterleitet. Der wiederum bedient *Postgres* lokal und reicht die Antworten an die *ASV-Clients* zurück.

Achtung: Das SCS-BW empfiehlt beim Upgrade auf eine **neue PostgreSQL-Generation** die **vorübergehende Parallelinstallation** der neuen Datenbank mit anschließender Übernahme der Daten. Dabei muss dort eine **neue Portnummer** vergeben werden (und ASV-BW muss neu installiert werden)! Und dieser neue Standort/Portnummer der Datenbank muss unbedingt auch in winprosa bei *Serveradresse:Port* eingetragen werden (s.r.o.). Anderfalls greift winprosa weiterhin auf die alte Datenbank zu.

Wenn Sie also Probleme beim Zugriff von winprosa aus auf die ASV-BW-PostgreSQL-Datenbank haben, liegt das wahrscheinlich an der fehlenden Netzwerkfreigabe in Postgres oder an der nicht richtig abgeschlossenen Parallelinstallation der Postgres-Datenbank.

Auf der Seite von "StackOverflow" → **How to Allow Remote Access to PostgreSQL database** hat einer unserer Kunden Hinweise zur Netzwerkfreigabe in PostgreSQL gefunden. Die Informationen sind hauptsächlich für Netzwerkbetreuer/IT-Dienstleister geeignet. Zum leichteren Verständnis hat der Kunde die erfolgreiche Umsetzung in seinem PostgreSQL 10 dann in folgendem Tipp beschrieben:

Für den Zugriff von außen auf die postgres-DB V10.x müssen dort die folgenden Einstellungen eingetragen werden.

Standard-Pfad der Konfigurationsdateien: C:\Programme\PostgreSQL\10\data\
Benötigte Dateien: postgresql.conf und pq_hba.conf

- **Eintrag in postgresql.conf:**
listen_addresses = '*'

- **Mögliche Einträge in pq_hba.conf** (ev. mehrere aus der Liste mit entsprechend angepasster IPv4, hier als Beispiel 192.168.1.2):

Zugriff entweder <i>für alle</i> IP-Adressen erlauben (nur zu Testzwecken):	host all all 0.0.0.0/0 md5
oder für diejenigen im <i>privaten Netzwerk</i> mit IP-Adr. 192.168.X.X:	host all all 192.168.0.0/16 md5
oder für die bis zu 255 PCs im IP-Raum 192.168.1.X:	host all all 192.168.1.0/24 md5
oder nur für <i>den einen</i> winprosa-PC mit IP 192.168.1.2:	host all all 192.168.1.2/32 md5
und <i>den anderen</i> winprosa-PC mit IP 192.168.1.3:	host all all 192.168.1.3/32 md5
oder für die 7 winprosa-PCs im IP-Raum von 192.168.2.1 bis 192.168.2.7:	host all all 192.168.2.0/29 md5

- Nach derartigen Änderungen muss *postgres* neu gestartet werden.

Der Tipp auf der Seite *IT Wiki* von *Franz Butzhammer* ist etwas älter, aber auch sehr informativ:

→ **Fernzugriff über Netzwerk auf PostgreSQL-Datenbank.**

Auf der → **PostgreSQL-Homepage** sind englischsprachige Handbücher für Version 9.5 bis 13.x abrufbar.

Und das *SCS-BW* hat eine knappe Anleitung → **PostgreSQL 10 Installation und Administration des Datenbanksystems für ASV-BW** mit Stand vom 28.04.2020 veröffentlicht. Siehe auch → **ASV-BW Installation und Administration Enterprise-Version** und → **ASV-BW Online-Hilfe**.

Die lokale **IP-v4-Adresse** eines PCs ermitteln Sie, indem Sie dort das Startmenü öffnen und gleich (blind) "Ausführen" eintippen. Dadurch wird die Suchseite geöffnet und oben die "App" **Ausführen** angeboten. Starten Sie die App und geben *cmd* ein. Im neuen Fenster geben Sie *ipconfig* ein, dann erhalten Sie eine Tabelle, in der die Zeile **IPv4-Adresse** das gewünschte Ergebnis liefert.

Der Befehl *ipconfig /all* zeigt alle Konfigurationsinformationen an, also auch die physische Adresse/**MAC-Adresse**.

Siehe auch → https://de.wikipedia.org/wiki/Private_IP-Adresse und → <https://de.wikipedia.org/wiki/Subnetz> und → [https://de.wikipedia.org/wiki/Classless Inter-Domain Routing](https://de.wikipedia.org/wiki/Classless_Inter-Domain_Routing).

Nachdem der Direktzugriff auf die ASV-Datenbank eingerichtet ist, kann jeder Abiturjahrgang auf Knopfdruck in winprosa von ASV eingelesen werden. Und jedesmal, wenn es Änderungen bei den Stammdaten gibt, kann wieder neu eingelesen werden. Details siehe ↑ **3.3 Import aus dem Partner- oder Fremdprogramm**.

Der Erlass ohne Datum AZ 22-0276.0/44/1 des MKJS "*Hinweise zur Unzulässigkeit der Weitergabe von Admin-Passwörtern durch die Schulen*" bleibt dabei unberührt, denn die Stammdaten gehören in die Obhut der *Schule* und werden dort zur ausschließlichen Durchführung deren *hoheitlicher Aufgaben* benutzt. Dementsprechend gehören auch die administrativen ASV-BW-Zugangsdaten in deren Verwaltungsbefugnis.

In gleichem Maße dient auch winprosa der *Durchführung hoheitlicher Aufgaben*. Damit ist selbstverständlich, dass die ASV-BW-Zugangsdaten zur Einrichtung des Datenbankzugriffs auf ASV-BW von winprosa aus verwendet werden dürfen und müssen. Die ASV-BW-Zugangsdaten gehen dabei ebensowenig außer Haus / an Dritte, wie die winprosa-Zugangsdaten.

winprosa greift **nur lesend** auf die ASV-Datenbank zu und **ändert daher keinerlei Strukturen und Daten** in dieser Datenbank.

Natürlich müssen beide Programme gemäß **§11 LDSG in Verfahrensverzeichnissen** von den Schulen registriert sein (siehe → **Verfahrensverzeichnis gem. Landesdatenschutzgesetz (LDSG)**).

Ist die Netzwerkbetreuung einem externen **IT-Dienstleister/Stadtverwaltung** übertragen worden, unterliegen auch diese den Bedingungen des LDSG. Insbesondere liegt dann ggf. eine **Auftragsdatenverarbeitung nach § 7 LDSG für die Schule** und auf *Weisung der Schule* vor, vor allem dann, wenn die Daten "außer Haus" gehalten werden (Cloud/Server des Dienstleisters / der Stadtverwaltung). Dann muss der Dienstleister den Zugang einrichten oder die Zugangsdaten hierfür bereitstellen.

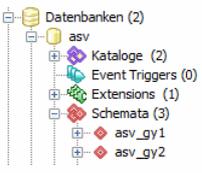
Über  erhalten Sie folgende Zusatzinfos bez. Einrichtens des Direktzugriffs (s.u.).
Natürlich können die dort gezeigten **Zugangsdaten auch anders** lauten.

winprosa 2017.1209 © cmh * Stuttgart, 1987 - 2017 - !!asvdb.hlp.rtf ×

ASV Datenbank Stand: 19.11.2017 10:01

Die Datenbank der Anwendung ASV-BW ist eine PostgreSQL-Datenbank.
Je nach Konfiguration der Datenbank, müssen Sie unterschiedliche Angaben mach.

Im Bild sehen Sie eine Beispielkonfiguration, wie sie ein Schulträger eingerichtet haben könnte



Unter dem Abschnitt „Datenbanken“ wurde eine ASV-Datenbank für mehrere Schulen eingerichtet. Diese besitzt zwei Schemata für die Schulen gy1 und gy2 mit dem Namen asv_gy1 und asv_gy2.

Von Ihrer Schule aus stellt sich ein Schema als „Ihre“ Datenbank dar. Wir sprechen deshalb innerhalb von winprosa von der ASV-Datenbank.

Schulen, die ihren eigenen Server betreiben, habe in der Regel als Datenbanknamen und als Schemanamen jeweils „asv“. [Im Beispielfenster „asv“ und „asv“!](#)



Zur Verbindung mit der Datenbank benötigen Sie weiter die Adresse des Datenbankservers (des Rechners in Ihrem Netzwerk auf dem PostgreSQL läuft) und den sog. Port unter dem die Verbindung zum Server aufgebaut werden muss.
[Im Beispielfenster „dbserver.local“ und „5433“!](#)

Ferner brauchen Sie den Anmeldenamen eines Administrators für den Zugriff auf Ihre Daten samt dessen Passwort.
[Im Beispielfenster „postgres“ und verdecktes Passwort!](#)

Diese Daten tragen bitte in das Anmeldefenster (einmalig) ein. winprosa merkt sich diese Daten und verbindet sich künftig automatisch mit Ihrer ASV-Datenbank.

Die erforderlichen Informationen liegen entweder in Ihrer Schule vor, oder bei Ihrem externen Dienstleister bzw. Ihrem Schulträger.

ASV Datenbank Schließen